



Werkdaten

Werkserie:	Was bleibt
Werktitel:	Feuerschacht
Format:	100 cm × 70 cm
Jahr:	2025

Labgeschreibung

Ein senkrechter Streifen aus leuchtendem Orange – eingefasst von Schwarz.

Feuerschacht erinnert an den Blick in ein Abstichloch der Stahlfertigung:

Ein Moment extremer Konzentration, in dem Hitze sichtbar wird – ohne sich zu verströmen.

Was hier erscheint, ist kein Ausbruch, keine Bewegung.

Nur Licht, gehalten in Form.

Ein Leuchten, das nicht lodert, sondern still steht.

Als würde im Inneren noch etwas brennen – konzentriert, kontrolliert, unerbittlich.



Das Schwarz ringsum ist nicht Leere – es ist Masse.
Es drückt, hält, rahmt.
Nur dieser eine Streifen bleibt offen –
ein Kanal für Energie, die nicht flieht, sondern gesammelt bleibt.

Feuerschacht ist ein Bild über industrielle Spannung.
Nicht über Feuer – sondern über das, was daraus entsteht.
Ein Zustand zwischen Innen und Außen, zwischen Kraft und Kontrolle.

Ein senkrechter Streifen aus leuchtendem Orange – eingefasst von Schwarz.
Feuerschacht erinnert an den Blick in ein Abstichloch der Stahlfertigung:
Ein Moment extremer Konzentration, in dem Hitze sichtbar wird – ohne sich zu verströmen.

Was hier erscheint, ist kein Ausbruch, keine Bewegung.
Nur Licht, gehalten in Form.
Ein Leuchten, das nicht lodert, sondern still steht.
Als würde im Inneren noch etwas brennen – konzentriert, kontrolliert, unerbittlich.

Das Schwarz ringsum ist nicht Leere – es ist Masse.
Es drückt, hält, rahmt.
Nur dieser eine Streifen bleibt offen –
ein Kanal für Energie, die nicht flieht, sondern gesammelt bleibt.

Feuerschacht ist ein Bild über industrielle Spannung.
Nicht über Feuer – sondern über das, was daraus entsteht.
Ein Zustand zwischen Innen und Außen, zwischen Kraft und Kontrolle.

Kurzbeschreibung

Wie ein Blick in ein Abstichloch:

Feuerschacht zeigt Hitze – konzentriert, gehalten, nicht entfesselt.